Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 21=41 (1875)

Heft: 8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bie ohnediek icon in ercentrischer Richtung operirenben feindlichen Korps richtet.

Die St. Gottharbstraße ift fur bie schweizerische Armce bie Saupt-Operationslinie gegen einen aus Italien anruckenben Wegner. Gie burchzieht benjenigen Theil ber ichweizerischen Gubfront, welcher allein burch feine beinahe bis an bie große lom= barbifche Gbene feilformig vorgeschobene Lage und bie ber Entwicklung baselbst ziemlich gunstigen Rommunikationsverhältniffe bie kräftige Offenfive ermöglicht. .

Dagegen scheint bie umfassenbe Form ber italienischen Grenze für bie vorbringenben ichweizerischen Rolonnen gefahrbrobenb.

Ein Blick auf die Karte läßt diese in ber That porhandene Gefahr minber groß hervortreten, wenn man berücksichtigt, bag bie Flanken einer auf ber Hauptstraße gegen Guben marschirenben Armee einerseits burch die kommunikationsarmen hochgebirgischen westlichen Thalbegleitungen bes Posage= bietes und andrerseits burch die öftlichen des Meiragebietes geschütt find, mahrend bie Front verhalt= nigmäßig kommunikationsreich ift und baber bem Angriff ziemliche Bortheile sichert.

Unter Berücksichtigung bieser Verhältnisse und in Anbetracht, daß die Schweiz gewiß nicht von haus aus einen ganzen Ranton ohne Schwertstreich preisgeben möchte, wenn bie Möglichkeit vorliegt, ihn menigstens theilweise zu erhalten, betrachten wir bas icon im Frieden zu feiner Rolle tüchtig vorbereitete, b. h. mit genügenber aktiver und paffiver Bertheidigung versehene Bellinzona, als starkes, porgeschobenes Wert ber großen Gotthard-Stellung. Bellinzona, in gunftigfter ftrategischer Lage, mit ausgebehnten Befestigungsanlagen, ftarter Befagung und ausreichenber artilleriftischer Ausruftung, wird Bebeutenbes leiften, junachft ben Ranton Teffin wirksam nertheibigen und ben mobilifirten Divifionen Zeit verschaffen, über ben Berg herbeizueilen, bann aber auch die Berpflegung und ben Rach: foub aller Art, sowie ben gesicherten Rudzug aller auf biese wichtige schweizerische Vorwacht basirten Rolonnen garantiren.

Das alte Belleng nimmt, wie wir fahen, einen hervorragenden Plat in ber Geschichte bes St. Gotthard ein, bas neue Bellinzona wird in nicht minder hervorragender Beife in ben gutunftigen, ben Berg berührenden Ereigniffen mitwirken, wenn bie neu formirte und concentrirte Gibgenoffenschaft rechtzeitig barauf bebacht ift, ihm biese Wirksamkeit - jum Beile bes großen und fleinen Baterlanbes - voll zu ermöglichen. - Scheinbar broht von Guben nicht bie allerminbeste Gefahr, aber - ein guter Hausvater pflegt sein Haus zu bestellen, wenn er fich in ber Fulle ber Rraft fühlt!!

Außer bem befestigten Bellinzona muffen im Ranton noch andere Nebenbefestigungen vorhanden fein, will man bie Wirksamkeit bes hauptpunktes nicht illusorifc machen, will man fich Bewegungsfreiheit und ben Nachschub von Subsistenzmitteln sichern.

Die Sperrung bes Misoccothales burch Befesti=

Auf ber großen Strafe zeigt fich bann bas Debouchee bes Tunnels bei Airolo als nachfter gu befestigenber Puntt (bas Defilee von Stalvebro u. f. w.), natürlich mit Sicherung ber schon früher abzweigenben Lufmanier: Strafe. -

Den Gotthard felbst, b. h. ben höchsten Punkt ber Straße, bas Plateau beim Hofpiz, wird man unmöglich zu einer Centralbefestigung gestalten können, wohl aber befindet sich in der Rahe ein großer Raum in befferen flimatifchen Berhaltniffen, ber nach allen Seiten unschwer zu beden ift, genugende Bewegungsfreiheit und Möglichkeit zu Unterfommen u. f. w. bietet und babei ber Bertheibigung gestattet, gegen alle von Guben ber fommenben Operationen offensiv in ben Klanken aufzutreten.

Der Gotthardvaß liegt inmitten biefes Ranmes, und so barf man wohl ben Letztern mit bem welt= berühmten Namen ber Kurze halber bezeichnen. Die befestigte Centralstellung bes Gotthard wird gleich einem farken Magnete bie ganze Kraft bes feinblichen Angriffes auf fich gieben, benn nur baburch kann die Juvasion es verhindern, in der Flanke bebroht zu merben; fie mirb aber auch ber Invafion ein gebieterisches Salt gurufen und ihrem vorläufi= gen siegreichen Borbringen Salt gebieten.

Eine Festung verliert viel von ihrer Wichtigkeit und Nugen, wenn fie umgangen werden fann. Gine Umgehung bes zum Reduit umgeschaffenen Gotthard ift nicht leicht möglich, wenn die Gibgenoffenschaft es rechtzeitig verstanden hat, die wichtige Centralftellung auf bem Bebirgeruden zu einem großen, gang felbftftanbigen Bertheibigungsabichnitte ju machen, mit bem ber Angriff alles Ernftes rech: nen muß.

(Schluß folgt.)

Der beutich=frangofifche Rrieg 1870 - 71. Rebi= girt von ber friegsgeschichtlichen Abtheilung bes großen Generalftabes. Erfter Theil. Geschichte bes Krieges bis zum Sturze bes Raiferreiches. 7. Seft. Bormarich ber III. Armee und Maasarmee gegen bie Armee von Cha-Ions. - Die Coladt von Beaumont. Mit Plan 7 und 8, 1 Ueberfichtsfarte, 10 Stellungs: ffiggen, sowie Stiggen im Text. Berlin 1875. G. S. Mittler und Sohn.

Das foeben ericheinenbe 7. heft bes Generalftabswerkes über ben Krieg von 1870 - 71 ent: halt vor allem bie Darftellung ber großen ftrategifden That, welche gur Enticheibungsichlacht von Geban und bamit ju einem friegerifden Erfolge ohne Bleichen führte: nämlich bie Rechtsschwenkung ber auf bem Mariche nach Chalons begriffenen Maas= und III. Armee nach Morden. Diefen Ent= schluß fieht ber Leser allmälig heranreifen: Tag für Tag merben bie vom Feinde eintreffenben Nachrichten mitgetheilt, welche ben Aufbruch Mac Mahons zum Entsate Bazaines nach Met immer ficherer erkennen ließen , und bie Ermägungen, bie fich fur ben Chef bes Generalftabes, General von Moltke, baraus ergaben. (S. 970 — 983.) "Um gungen bei San Bittore ift icon fruber projektirt. I fur alle Kalle vorbereitet zu fein, verfaßte General

v. Moltke, am 25. August Rachmittags, einstweilen aber nur für fich , einen Entwurf zu einem theilweisen Rechtsabmarich bes beutschen Beeres nach Norben. — Dieser Entwurf biente gleich barauf als Grunblage für bie nachften Bewegungen bes beutschen heeres." (S. 979, 980.)

Bu bieser auf's Höchste gespannten Aufmerksam= feit, Borforge und Sicherheit bes Entschlusses steht bas Berhalten bes Feinbes in grellem Gegensat: politische Rudfichten , Befehle aus Paris, mangel= hafte Ausruftung bes Heeres hindern und andern fortwährend seine Beschlusse (S. 949 — 955, 964, 1004, 1019, 1109). Zögernd kommt ber Marsch zur Maas zu Stanbe; es gelingt ben Deutschen, benselben zu verlegen. Und so energisch und planmäßig vollziehen fich die Befehle ber beutschen Beeresleitung, bag bereits am Abend bes 31. August bie frangofische Armee auf Geban gurudgebrangt und bort von ben Deutschen umschlossen ift. - Behn Kartenstizzen, welche für jeben Tag, vom 21.—31. August die Stellung beiber Beere verzeichnen, geben das anschaulichste Bild von der Ausführung biefer großartigen strategischen Operation.

Außerdem treten in ber Erzählung bie siegreichen Gefechte bieses Zeitraums, bas von Nonart (S. 1020) und namentlich ber Ruhmestag bes IV. Armeekorps, die Schlacht von Beaumont (S. 1042 bis 1103) hervor, beren Berlauf eine große Karte in brei Momenten barftellt.

Die Anlagen enthalten die ordre de bataille ber neu gebildeten Maasarmee und, außer Urmeebefehlen und Verluftliften, auch die wichtiaften an bas große hauptquartier gelangten Melbungen über bie beobachteten Bewegungen bes Feindes.

Eidgenoffenschaft.

Eidgenöffifche Militariculen im Jahre 1875. I. Generalftab.

Generalftabefdule.

Gine Retognoecirungereife von 2 Bochen inbegriffen, vom 15. Juli bie 22. Gept. in Bern.

II. Infanterie und Schügen.

A. Inftruftorenicule.

Bem 8. Marg bis 27. Marg in Bafel.

B. Infanteric : und Schugen : Pionnierfcule. Bom 13. Juni bis 10. Juli in Gelothurn.

C. Refrutenschulen.

Die Infanterie-Refrutenschulen werben erft fpater feftgefest.

D Bieberholungefurfe.

Es finden teine Wiederholungefurfe ftatt, bagegen werten bie taftifden Ginheiten bataillone= ober tompagnieweife gu Infpet: tionen besammelt, beren Beitpunkt noch ju beftimmen bleibt.

III. Kavallerieschnlen.

A. Offigiere: Bilbungefoule für Dragoner unb Buiben.

Bem 12. Mai bis 10. Juli in Marau.

B. Unteroffiziereschule für Dragoner und Buiben.

> Pro 1875 findet feine folde ftatt. C. Remontenturfe.

I. Rure vom 26. Janner bie 11. Dai in Marau.

II. Rure (noch ju bestimmen) in Binterthur.

III. Rure (noch zu bestimmen) in Lugern.

D. Retrutenfculen.

Die biegiahrigen Ravallerie=Refrutenschulen foliegen fich an bie Remontenturfe an. Deren Feststellung erfolgt fpater.

E. Bicberholungsturfe.

Es finten biefee Jahr teine Bieberholungeturfe ftatt; tagegen werten tie Schwabronen nach beenbigten Refrutenfculen gur Inspettion besammelt werben, beren Beltpunkt nech zu bestimmen bleibt.

IV. Artifferiefdulen.

A. Inftruttorenfcule.

Bom 28. Februar bis 2. April in Thun.

B. Offiziere Bilbungefdulen.

I. Abtheilung.

1. Fur alle Artificriegattungen vom 30. August bis 9. Oftober in Thun.

II. Abtheilung.

- 2. Für Felrartillerle vem 20. Oftober bis 20. Dez. in Burich.
- 3. Für Befitioneartillerie vom 20. Dit, bie 20. Dez. in Burich.
- 4. Fur Armeetrain vom 31. Oftober bie 11. Dezbr. in Burich.

C. Unteroffigiereichulen.

- 1. Für Felbartillerie und Barttolonnen aller Divifionen, Armeetrain (frangofischer und italienischer Bunge) und eventuell fur Feuerwerkerkompagnien vom 28. Februar bis 2. April in Thun.
- 2. Fur Pesitioneartiflerie vom 3. April bis 7. Mai in Thun.
- 3. Fur Armeetrain beutscher Bunge vom 7. Aug. bie 10. Gept. ir Aarau.

D. Refrutenfculen.

a. Felbartillerie.

- 1. Retrutenfoule fur fahrenbe Batterien und Parttelonnen ber VIII. Divifion vom 1. April bis 25. Mai in Frauenfeld.
- 2. Der III. Divifion vom 15. April bie 8. Junt in Thun.
- 3. Der I. Division vom 6. Mal bis 29. Junt in Biere.
- 4. Der VI. Division vom 28. Mai bis 21. Juli in Frauenfelo.
- 5. Der IV. Divifion vom 11. Juni bie 4. August in Thun.
- 6. Der II. Divifion vom 2. Juli bie 25. August in Biere.
- 7. Der VII. Divifion vem 24. Juli bis 16. September in Frauenfelt.
- 8. Der V. Divifion vom 7. August bie 30. Septbr. in Thun. b. Bebirgeartillerie.
- 9. Refrutenichule fur Bebirgeartillerie von Graubunben unb Ballis vom 4. Juli bis 27. August in Thun.

c. Pofitioneartillerie.

- 10. Refrutenfdule fur Refruten ber Rantone beuticher Bunge vom 8. Mai bis 1. Juli in Burich.
- 11. Refrutenichule fur Refruten ber Rantone frangofifcher Bunge vem 4. Jult bis 27. August in Thun.

d. Armeetrain.

- 12. Refrutenfchule fur ben Armeetrain ber I. Divifion vom 24. Marg bis 4. Mai in Biere.
- 13. Der II. Divifion vom 28. August bie 8. Oftbr. in Biere.
- 14. Der V. Divifien vom 17. Septbr. bis 28. Oft. in Burich.
- 15. Der VII. Divifion vem 19. September bis 30. Oftbr. in Wrattenfelt.
- 16. Der III. Divifien vom 3. Oftbr. bie 13. Novbr. in Thun.
- 17. Der IV. Divifion vom 31. Oft. bis 11. Dezbr. in Thun. 18. Der VIII. Divifion vom 31. Dit. bie 11. Dez. in Burich.
- 19. Der VI. Divifion vom 2. Rev. bis 13. Dez. in Frauenfelb.
 - e. Feuerwerter.

20. Refrutenicule fur Fenerwerter vom 28. April bis 8. Juni in Thun.

f. Schloffer.

- 21. Schloffer Refruten beuticher und italienischer Bunge vom 14. Marg bie 2. April in Thun.
- 22. Schloffer, Refruten frangofifcher Bunge vom 18. April bis 7. Mai in Thun.

E. Bieberholungefurfe

finden biefes Jahr nicht ftatt, bagegen werben bie taftifden Ginbeiten ber Artillerie ju Inspettionen besammelt, beren Beitpuntt fpater bestimmt werben foll.